1. Beilage zu Nr. 47 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 25 Februar 1909

Der französische Finanzminister und die Marineforderungen.

Paris, 20. Februar.

Zwei seismologische Katastrophen sind für heute angesagt: ein Erdbeben und eine Kabinettskrise. Das Erdbeben soll äußerlich heftig werden, die Krise sehr innerlich. Jenes ist uns vollständig gleichgültig, diese erweckt unsre lebhafteste Teilnahme. Wir wissen aus Erfahrung, daß wir, unsre Angehörigen und unsre Bekannten von Erdbeben wenig zu fürchten haben, und gegenüber dem Unglück, das hinten fern in der Türkei oder noch weiter die Völker andrer Rasse und andrer Hautfarbe heimsuchen kann, bewahren wir gewöhnlich unsre philosophische Seelenruhe. Uebrigens kann der Wetterprophet, der den 20. Februar als „kritischen Tag" denunzierte — es ist der Astronom Emile Marchand, Direktor der Sternwarte auf dem Pic du Midi — sich ebenso geirrt haben, wie sein Vorläufer Falb in Wien es fast immer tat. Was hingegen die Kabinettskrise betrifft, so ist kaum noch eine Täuschung möglich. Sie soll nicht erst eintreten, sie ist schon da. Seit Wochen kriselt es in der Umgebung des Konseilspräsidenten Clemenceau, und es ist öffentliches Geheimnis, daß ein wildes Intrigenspiel die Minister unter sich und mit ihrem Premier entzweit. Heute nun ist der kritische Tag, wo es unter dem Vorsitz des Landesvaters Fallières zu einer allgemeinen Aussprache und voraussichtlich zu einer Explosion der Leidenschaften kommen dürfte. Im heutigen Ministerrat stand die Rettung der Kriegsmarine und der dazu benötigte Extrakredit zur Beratung. Herr Alfred Picard, der pflichteifrige Amtsnachfolger des jammernden Thomson und des unlieben Pelletan, fordert 225 Millionen. Sein Kollege, der Finanzminister Caillaux, will höchstens 100 Millionen bewilligen. Picard weiß nach, daß er die 225 Millionen braucht, nicht um neue Schlachtschiffe zu bauen, sondern lediglich um die vorhandenen brauchbar zu erzeugen, mit der unentbehrlichen Munition auszurüsten, die beschädigten Maschinen auszubessern, aus den verschiedenen Fahrzeugen, die gegenwärtig so gut wie garnichts wert sind, wieder eine seetüchtige und wenigstens halbwegs schlagfertige Flotte zu machen.

Herr Caillaux wendet gegen dieses patriotische Vorhaben nichts weiter ein, als daß er — nicht an die Verwirklichung glaubt. Die Marine, so erklärt er ironisch, will wieder Geld haben, um es wieder zu vergeuden. Die Marine macht alle Tage größere Ansprüche und leistet dabei von Jahr zu Jahr weniger. Anstatt an eine komplette Reorganisation der Flotte zu denken, sollte man zunächst mit einer gründlichen Reform der Marineverwaltung vorgehen. Der Marineminister sollte mit dem noch aus Goldenen Tagen datierenden System der bureaukratischen Zentralisation aufräumen, die jede noch so geringfügige Anschaffung unsinnig verteuert. Die Bureaus im Ministerium der Rue Royale verdummeln die Zeit und verschleudern das Geld. Wenn man im Arsenal zu Toulon eine Feile, einen Nagel oder einen Besen braucht, so muß die dortige Seepräfektur sich deswegen ans Ministerium in Paris wenden. Monate lang erfolgt kein Bescheid, aber eines Tages plötzlich läuft derselbe auf dem Drahtwege ein. Die Schreibersseelen an der Zentralstelle sind zu faul, um eine ihnen zugehende wichtige Denkschrift rechtzeitig zu prüfen, aber wenn es sich um die Anschaffung einer Feile in dem Werftverständnis handelt, werfen sie für die verspätete Uebermittelung ihrer Antwort an Depeschengebühren mehr Geld hinaus als 20 Feilen kosten. Und so geht es jeden Tag und mit allem!

Diese Kritik des böswillig verschnörkelterischen Schlendrians der Marinebehörden ist buchstäblich zutreffend. Herr Caillaux hat also recht, und in der Theorie gibt ihm jeun neuer Kollege Picard selber recht. Aber in der Praxis bedarrt er auf seiner Forderung von 225 Millionen. Er will die Marineverwaltung reformieren, kann das aber nicht im Handumdrehen. Die Ausmusterung des unbrauchbaren Personals und die Einführung eines ganz neuen Systems, das auch noch erst entworfen und erwogen sein will, lassen sich frühestens in einigen Monaten erreichen, während die beschädigten Schiffe sofort ausgebessert und die lebende Munition ohne Verzug beschafft sein müssen, wenn nicht die Republik auf längere Zeit zur See wehrlos dastehen soll. Daraus ergibt sich nun doch wohl die Notwendigkeit, einem so gewissenhaften Manne, wie Herr Picard es unbestreitbar ist, die verlangten 225 Millionen anzuvertrauen, und sich betreffs der langwierigen Reorganisation seines ganzen Ressorts auf seinen guten Willen zu verlassen.

Eben das will Herr Caillaux nicht begreifen. Er will es nicht, weil seine hartnäckige Kreditverweigerung noch andern Zwecken dient als der Geldersparnis, und noch andern Interessen als denen der Steuerzahler. Herr Caillaux sucht einen Konflikt, um das Ministerium, dem er angehört, in die Luft zu sprengen. Er will den Meinungsstreit mit dem Kollegen Picard in die Länge ziehen, bis er seine Einkommensteuervorlage in der Kammer durchgebracht und sich mit dieser schönen „Reform" den Dank der Kostenwirten und ihrer Verbündeten, der Sozialistisch-Radikalen gesichert haben wird. Er hofft, dieses Ziel in den allernächsten Tagen zu erreichen und dann mit seinem parlamentarischen Anhang so stark dazustehen, daß er — Herrn Clemenceau selber aus dem Sattel heben kann. Im geeigneten Moment will er gegen die „Geldvergeudung" der Marine im Namen der friedensfreundlichen Abrüstungstheorien und zugleich im Interesse der sozialistischen Reformen protestieren. Insbesondere will er geltend machen, daß die verheißene und von den Proletariern ersehnte Arbeiterversicherung sich nicht ermöglichen ließe, falls die Republik noch mehr Geld als bisher für die Marine aufwenden müßte. Damit hoffe er mindestens zwei seiner Kollegen, die beiden Sozialreformfreunde Briand und Briand auf seine Seite zu ziehen und eventuell zum Rücktritt aus dem Kabinett bestimmen zu können. Das ganze Ministerium bräche damit in sich zusammen, und Herr Caillaux — wäre der vorbezeichnete Gründer einer anderen Firma. Das sind die ehrgeizigen Pläne, die man hinter der haßstarrigen Opposition des Finanzministers gegenüber dem Marineminister vermutet. Diese Opposition würde also auch dem Konseilspräsidenten selber gelten. Darüber sollte heute im Ministerrat Klarheit geschaffen werden oder wenigstens eine erste aufklärende Auseinandersetzung erfolgen. Es kriselt unverkennbar schon sehr stark. Die eigentliche Katastrophe dürfte jedoch auf einen anderen kritischen Tag hinausgeschoben bleiben.

* * *

Herzu wird gemeldet:

Paris, 21. Februar. In seinen gestrigen Ausführungen vor dem Ministerrat teilte Finanzminister Caillaux die vom Marineminister Picard geforderten Kredite in drei Kategorien ein, und zwar in die, welche unerläßlich erscheinen und sich auf das gegenwärtige Marineprogramm beziehen, ferner in die, welche bis zum Abschluß genauester Erhebungen vorläufig zurückzustellen sind, und schließlich in die Kredite, welche aufgeschoben werden müssen, da sie zu einem ganz neuen Marineprogramm führen würden. Die Kredite der ersten Kategorie belaufen sich auf 85 Millionen Franks, die der zweiten auf 25 Millionen; die Kredite der dritten Kategorie werden hauptsächlich für Aenderungen bei der Geschützaufmerkung und für Hafenbauten-Arbeiten gefordert und dürften 113 Millionen erreichen. Caillaux betonte dann eine bessere Rechnungsmachung der der Marine zur Verfügung gestellten Mittel.

Aus der Umgebung.

† **Groß-Braschwig**, 23. Februar. (Geistesstr.) Als Frau Rentier Th. Thiele gestern nach Hohenthurm gehen wollte, kam sie so unglücklich zu Falle, daß sie sich ein Bein auskugelte und nach Halle in die Klinik gebracht werden mußte.

* **Merseburg**, 23. Februar. (Selbstmord.) Aus noch unbekannten Gründen hat sich der Füsilier Pelz von der 8. Kompagnie des Füsilierregiments Nr. 36 mittelst Pistolenschuß aus seinem Dienstgewehr in den Kopf geschossen, der Schuß hat eine Zertrümmerung des Schädels zur Folge gehabt. Der Tod ist sofort eingetreten.

* **Weißenfels**, 23. Februar. (Stubenbrand.) Gestern morgen gegen 9 Uhr entstand in einer Wohnung des Hauses Georgenberg 6 ein Stubenbrand, der leicht schlimme Folgen haben konnte. Ein fünf- und ein dreijähriges Kind waren allein gelassen und eingeschlossen worden. Die Kinder hatten mit Streichhölzern gespielt und das Bett in Brand gesteckt. Durch den aus den Fenstern dringenden Qualm wurden Nachbarn aufmerksam. Sie öffneten die Wohnung und retteten die Kinder gerade noch zur rechten Zeit. Das Feuer wurde bald gelöscht.

* **Sangerhausen**, 23. Februar. (Unfälle.) Der in der Aktien-Maschinenbauanstalt beschäftigte Modelltischler Paul Heimbrecht hatte das Unglück, während der Arbeit mit der rechten Hand in die Hobelmaschine zu geraten. Er hat den Verlust des Zeigefingers und eines Teile des Daumens an der rechten Hand zu beklagen. Dem Verunglückten wurde im Krankenhause ein Verband angelegt. — Schwere Quetschungen am linken Arm erlitt beim Rangieren auf hiesigem Bahnhof der Eisenbahnarbeiter Oertel am Sonntag abend. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

* **Brehna**, 23. Februar. (Einen bedauerlichen Unfall) erlitt der Kgl. Zollaufseher Müller von hier. Derselbe hatte eine Vereinssittlichkeit besucht und kam auf dem Nachhauewege infolge der herrschenden Glätte so unglücklich zu Falle, daß er sich einen komplizierten Beinbruch zuzog, der eine sofortige Ueberführung des Verunglückten nach Halle notwendig machte.

* **Grabschütz**, 23. Februar. (Brandstiftung.) Gestern abend gegen 7 Uhr wurde im Repschenschen Gute hier bemerkt, daß es in der über dem Stall gelegenen Mädchenkammer brannte. Der Brand, der schon eine gefährliche Ausdehnung angenommen hatte, wurde sofort energisch bekämpft und glückte es auch, ihn zu löschen. Bei der näheren Untersuchung der Brandstelle bemerkte man, daß das Feuer angelegt war; es war Papier, das sich im Koffer der 20jährigen Dienstmagd Wendt befand, angezündet worden und hatte den Brand verursacht. In die Enge getrieben, gestand die Wendt schließlich ein, das Feuer angelegt zu haben, aus welchem Grunde, gab sie nicht an. Sie wurde heute verhaftet und dem Kgl. Amtsgericht in Delitzsch zugeführt.

-lie **Mörderling**, 22. Februar. (Sammlung für die Ueberschwemmten.) Die hiesige Ballgesellschaft hielt gestern abend für Winterfest ab. Bei der Tafel nahm der Dreiplatzer Knolle Gelegenheit, auf die bittere Not hinzuweisen, die jetzt über die Mitmark hereingebrochen ist. Seine Bitte, in der festlichen Stunde der Notleidenden zu gedenken, fand begeisterte Aufnahme. Es war eine Freude zu sehen und zu hören, wie gern der Gutsbesitzer sein Zwanzigmarkstück und der kleine Mann seinen Taler oder seine Mark auf den Teller legte. In wenigen Minuten waren 110 Mk. zusammengelegt und weitere Gaben in Aussicht gestellt. Am folgenden Morgen brachten Männer und Frauen noch kleine und größere Gaben. Selbst die Kinder unserer Schule wollten nicht zurückstehen. Sie legten ihren Zehner oder Fünfer gern in die Hand ihres Lehrers. Die Sammlung hat 141,50 Mk. ergeben.

* **Gerlebogk**, 23. Februar. (Hufschlag.) Der Fohlenknecht Karl Sch. von hier, der den Fohlen Halfter anzulegen hatte, erhielt von einem der Tiere einen Hufschlag an den rechten Oberarm, wodurch derselbe nicht unerheblich gequetscht wurde.

* **Heiligenstadt**, 23. Februar. (Ein großes Fischsterben) wurde vor kurzem wieder an der Leine beobachtet. Hunderte von toten Forellen trieben in dem Fluß. Das Fischsterben ist eine indirekte Folge des letzten Hochwassers. Bei dem Hochwasser ist das unter dem Flußbett der Leine umwegführende Kanalisationsrohr gebrochen, so daß Stoffe in die Leine gelangt sind, die das Eingehen der Fische zur Folge haben.

* **Erfurt**, 23. Februar. (Auf freien Fuß gesetzt.) Der 22 Jahre alte Versicherungsbeamte Ritter, der unter dem Verdacht, seine 18 Jahre alte Braut erschossen zu haben, verhaftet worden war, ist heute von der Weimarer Staatsanwaltschaft auf freien Fuß gesetzt worden. Nunmehrend hat die Staatsanwaltschaft die Behauptung Ritters, das Mädchen habe sich mit den Revolver ihres Bräutigams selbst erschossen, nicht widerlegen können.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 23. Februar.

* **Gewissensbisse.** Am Abend des 8. Juli wurde bei dem Barbier B. in Wettin ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der Dieb hatte einen Spiegelschrank, in dem ca. 200 Mk., eine goldene Uhr, eine Brosche und verschiedene minderwertige Sachen lagen, entwendet, den Schrank an die Sack geschleppt und dort seines Inhalts beraubt. Vor wenigen Wochen stellte sich nun der aus Potsdam stammende Schlosser Richard Protz bei der Polizei und bezichtigte sich selbst der Hehlerei, indem er behauptete, der aus Nannsfeld stammende Arbeiter Hermann Wolff habe den Diebstahl in Wettin ausgeführt und ihm von dem Raube 45 Mk. gegeben. Wolff daß inzwischen schon wieder hinter Schloß und Riegel, er hat schon über 16 Jahre im Zuchthaus gesessen. Er bestritt energisch, mit Protz je zusammen gewesen zu sein, doch bestätigt dieser seinen Mitschuldigen, der weitere Zeugenvernehmung aus den Armen hat, so genau, daß kein Zweifel war, daß Wolff in dieser Sache in Frage kommen mußte. Vor Gericht gab Protz folgende Darstellung des Sachverhalts: Er sei auf der Wanderschaft mit Wolff in Halle zusammen gekommen. In Wettin hätten sie sich von dem Betiebkleen rasieren lassen und sich dann an das Saalufer begeben, um dort im Freien zu übernachten. Er sei plötzlich von Wolff geweckt worden, der ihm gesagt habe, er habe einen kleinen Gang gemacht und etwas Geld mitgebracht. Dies Geld — angeblich 90 Mk., hätten sie sich geteilt. Wolff stellte sich ganz entrüstet über diese Darstellung. Er könne zwar nicht leugnen mit Protz, der sich ihm gegenüber Schrumm genannt habe, gereist zu sein. Vor Halle hätten sie sich aber getrennt. Er sei der letzten Ueberzeugung, daß Protz den Diebstahl allein ausgeführt habe. Der Staatsanwalt schenkte der Aussage des Protz, der wegen Eigentumsvergehen (Hehlerei) nur einmal vorbestraft ist, Glauben und beantragte gegen Wolff 2 Jahr Zuchthaus, gegen Protz aber 6 Monate Gefängnis. Der Verteidiger verzichte jedoch die Sache, um weitere Ermittelungen anzustellen, da der Sachverhalt noch nicht genügend aufgeklärt sei.

* **Brutale Handlung.** Die Arbeiter Wilhelm und Franz Heine aus Größenhainichen nahmen am 13. September v. J. an einem Tanzvergnügen in Thiemendorf teil. Als sie sich hier ungebührlich betrugen, wurden sie an die Luft gesetzt. Darüber erregt, überfielen sie bald darauf einen ruhig seines Weges gehenden 18jährigen Knecht und mißhandelten ihn mit Stößen derart, daß er bewußtlos zusammenbrach und erst am andern Vormittag im Krankenhause wieder zur Besinnung kam. Die tollen Patrone gaben an, sich in der Person „verzaubert" zu haben. Sie hätten den Ueberfallenen für denjenigen gehalten, mit dem Wilhelm Heine im Tanzsaal Streit gehabt habe. Das Schöffengericht in Größenhainichen verurteilte den wegen Roheitsdelikten vorbestraften Wilhelm Heine zu 7 Monaten Gefängnis und Franz Heine zu 4 Monaten Gefängnis. Wegen des Urteils wurde von Franz Heine bezüglich des Strafmaßes Berufung eingelegt. Da er wegen Roheitsvergehen noch nicht vorbestraft ist, wurde die Strafe auch auf 2 Monate Gefängnis herabgesetzt.

* **Hausfriedensbruch, Körperverletzung und versuchte Nötigung.** Am 19. Oktober v. J. verließ die Dienstmagd Jauk aus Schkeuditz ihren Dienst bei dem Landwirt L. in Beuditz widerrechtlich. Am Abend desselben Tages erschien der Vater des Mädchens, Maurer Ernst Jauk, mit seinen beiden Söhnen Ernst und Friedrich bei dem Landwirt und verlangten das Dienstbuch des Mädchens. Als ihnen das verweigert wurde, kam es über L. her und schlugen ihn blutig. Dieser rückerte sie wiederholt auf, das Gesicht zu verlassen, doch hatte er damit keinen Erfolg. Der Bedrängte holte dann den Ortsvorsteher vom Felde. Als dieser ankam, waren Jauk und seine Söhne noch auf dem Hofe. Das Schöffengericht verurteilte am 14. Januar die Schuldigen zu je 1 Monat Gefängnis. Gegen dies Urteil wurde Berufung eingelegt, die aber verworfen wurde.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 5a.

Aufgeboten (23. Februar): Der Arbeiter Ernst Kanning und Anna Cammittus, Gr. Brunnenstr. 25 und Böcklr. 5.

Geboren (23. Februar): Dem Schieferdecker Theodor Köhler ein S. Kurt, Fichtestr. 8. — Dem Arbeiter Paul Hübner ein S. Walter, Köthenerstraße 4. — Dem Fabrikarbeiter Franz Dornack ein S. Ernst, Feldstr. 2. — Dem Heizer Karl Nixdorf ein S. Erich, Seebenerstr. 47. — Dem Kaschinenschlosser Karl Kahl eine T. Charlotte, Gr. Brunnenstr. 60. — Dem Königl. Regierungsassessor Kurt Saenger ein S., Uleßstr. 13.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Geboren (23. Februar): Dem Arbeiter Louis Dolg ein S. Kurt, Unterberg 15. — Dem Arbeiter Louis Kunze eine T. Else, Kl. Ulrichstr. 8. — Dem Arbeiter Friedrich Klopse eine T. Helena, Böllnerstr. 8. — Dem Polizeisergeant Julius Jungbanns ein S. Gerhard, Böllnerweg 63. — Dem Handelsmann Hermann Nachtsig eine T. Gisbeth, Töpfenplan 6. — Dem Drechsler Bruno Berthold eine T. Gerta, Gr. Steinstr. 48. — Dem Bahnarbeiter Max Meye ein S. Werner, Krutenbergstr. 10a. — Dem Maler Otto Nordan ein S. Herbert, Steinweg 18. — Dem Arbeiter Julius Gesiner ein S. Arno, Beesenerstr. 20. — Dem Ingenieur Wilhelm Jäger eine T. Charlotte, Königstr. 48. — Dem Bäcker Karl Baum eine T. Else, Liebenauerstraße 174. — Dem Geschirrführer Hermann Köhler eine T. Gertrud, Große Klausstr. 38. — Dem Fleischer Paul Friedrich ein S. Kurt, Brüderstr. 7.

Gestorben (23. Februar): Des Buchdruckereifaktor Ernst Schwarz Ehefrau Anna, geb. Menk 48 J., Friedrichsring 9. — Die geschiedene Luise Helbrig, geb. Meyer 78 J., Glaucharstr. 68. — Die Witwe Auguste Hohmann, geb. Peters aus Gr.-Weißandt 63 J., Bergmannstrost.

Auswärtige Aufgebote.

Der Lehrer Wilhelm Reinecke und Emma Almstedt, Halle und Nebra. — Der Gerichtsaktuar Heinrich Ott und Margarete Busch, Beddensera und Cleve. — Der Handarbeiter Paul Bartholomäus und Minna Rückenheim, Halle und Gisdorf.

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris.
60 Pf.
KALODONT
BESTE ZAHN-CRÈME

Bei Hämorrhoiden,

Darmträgheit, Stuhlverstopfung leiten

Dr. med. W. Gotthilf's Laxativ-Pillen

unschätzbare Dienste.

Wohltätig für den ganzen Organismus; milde aber intensiv wirkend. Glänzende Anerkennungen!!

In Apotheken à Schachtel Mk. 1.50 (ca. 2 Monate reichend) u. 85 Pfg.

hier: **Löwen- u. Adler-Apotheke.**

Best.: Acid. carbolicum 1.0, Extr. Rhei comp. 2.50, Sapo medic., Rhis. Zedoar., Rhis. Calami, Rad. Gent., Fruct. Capsici, Agar. alb., Ol. Menth. pip, Ol. Foeniculi aa 0.05, M. F. pil. 50, obd. sacch.

Generaldepot: Rosen-Apotheke, Frankfurt a. M.

Voraussichtliches Wetter am 25. Februar.

Teils wolkig, teils aufheiternd, leichter Frost, geringer Schneefall nicht ausgeschlossen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 25. Februar.

Teilweise aufklärendes Frostwetter ohne nennenswerte Niederschläge.

Betten für Erwachsene von M. 8.75 bis M. 120.

Bettstellen

aus Eisen und Messing,

Matratzen, Keilkissen, Feder-Betten, Inlett, Matratzendrell, Bettdamaste, Bunte Bett-Bezüge, Züchen, Satin Augusta. Fertige Bettwäsche mit und ohne Stickerei. Bett-Laken, Dowlas, Madapolam.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Betten für Kinder von M. 11.50 bis M. 45.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090225026/fragment/page=0001

Im Genossenschaftsregister ist heute **die Straßen- u. Tiefbaugenossenschaft** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht mit dem Sitze zu Halle a. S. eingetragen. Das Statut ist vom 6. Dezember 1908 und 3. Januar 1909. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittelung der Lieferung von Rohmaterialien, Beschaffung und Verleihung von Hilfsmitteln, gemeinsame Uebernahme und Ausführung größerer Pflasterungs- und Erdarbeiten. Die Haftsumme beträgt 600 Mk. Höchste Zahl der Geschäftsanteile ist 10. Vorstand sind: Oskar Arlt, Franz Max, beide in Halle a. S., und Albert Trensch in Delitzsch. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder. Die Zeichnung geschieht, indem zwei Mitglieder ihre Namensunterschrift der Firma beifügen. Die Bekanntmachungen erfolgen in der Mitteldeutschen Handwerkerzeitung. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Halle a. S., den 17. Februar 1909.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A, Nr. 1940, betreff. die offene Handelsgesellschaft **W. Endemann & Bruns**, Ingenieure und staatlich vereidete Landmesser in Halle a. S., ist heute eingetragen:

Der bisherige Gesellschafter **Wilhelm Bruns** ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Halle a. S., d. 18. Februar 1909.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Zu verkaufen.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gear. 1873.**

50 Taub. z. v. Gabelsbergerstr. 24, I.

Nutzb.-Schreibt. b. Anhalterstr. 12.

Grundstück mit flottgehender, modern eingerichtet. Zielscheiben-Kunstheiteb. bei 10000 Mk. Anz. z. v. Uebernahme kann sof. geschehen. Off. u. **B. G. 4079** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

4 Säulenbohrmaschinen, Fräsmaschine, Leitspindelbank, Dickenhobelmaschine 500 u. 700, Holzfräsmaschin., Stemm-Maschine, Pendelsäge, Motore 1—20 pfd., Transmissionen, Lager, Riemenscheiben verkauft billig **F. Brockel,** Magdeburgerstr. 9.

Aelteres Arbeitspferd billig zu verk. **Friedrich Brandt,** Diemitz, Berlinerstr. 6.

M.-Gladbr., St. 2,50 Königstr. 28 1/2 Tr.

Hausverkauf im Nordviertel, bringt 4320 Mk. Miete, hat geteilte Etagen u. nur helle, geräumige, gesunde Wohnungen. Hypotheken sind geregelt. Größere Anzahlung verl. Off. u. P. 2655 a. d. Exp. ds. Bl.

Seige, gebr., 1/1 und 3/4, bill. zu verkaufen Friedrichstr. 11, I.

Geraer Kleiderstoffe, Reste zu Kleidern, Kostümen, Röcken, Blusen. Enorm billige Preise. **Oleariusstraße 5, 1 Treppe,** Ecke Hallmark.

Eleg. Herrenrad mit Freil. aus Privath. z. v. Friedrichstr. 36, I. r.

Neue **Mistbeetfenster** bill. z. vk. **Döring,** Glaser Dienbordtestr. 7.

Bettst. u. Matr. b. z. vk. Lindenstr. 74, p.

Wegen Platzmangels zu verkaufen: **1 gebr. Kinderwagen, 1 gebr. Rasenmähmaschine, 2 Tische, 1 Gaskronleuchter, 3 flam., 1 Posten Kisten. Südstraße 52** I L.

Gut verzinsl. **Hausgrundstück** mit flottgeh. Schlosserei, elektr. Betr., im Südv., b. 10—12000 Anzahlung zu verkaufen. Offerten u. L. 2811 an die Expedition d. Bl.

2 schöne Baustellen, je ca. 750 qm groß, für **Wohnhäuser,** mit schöner **Gartenlage,** Nähe Lindenstr., beste Wohnlage, sofort zu annehmbaren Preise zu verkaufen. Offerten erbeten unter **S. 1084** an die **Annoncen-Exp. Gründler, Leipzigerstr. 66 a.**

Fast neue, massiv nußb. **Kuschel-Bettst.** m. Matr. z. v. Albrechtstr. 46, II.

Mein neues **Haus mit Garten,** im Norden, modern u. herrschaftl., geteilte Etag., 8 Wohnungen, 1600 M Ueberschuß, verkaufe mit ca. 40000 M Anzahl. Offert. unt. B. 2902 an d. Exped. d. Bl. erb.

Gebr. Dezimalwage ganz billig zu verkaufen. **Bach, Büschestr. 3.**

Gelegenheitskauf! **Rundschiffnähmaschine** (silbern. Marke) spottbillig zu verkaufen **Moritzstr. 5,** links part., a. d. Handwerkerschule.

Sofa l. 25 M., nußb. pol. Nachtschrk. zu Spiegelkonl. Schimmelstr. 17, p. r.

Kurzwaren

sowie sämtliche **Artikel zur Schneiderei.**

Durchweg nur erstklassige Fabrikate u. auf ihre Güte hin erprobte Qualitäten.

Anerkannt billige Preise.

Nähnadeln	25 Stück 1 ₰	Schürzenband	gestreift grosses Stück 6 ₰	Taillenverschluss	m. Fischbein Stück 15 ₰
Lockennadeln	4 Pack 3 ₰	Einziehlitze	weiss grosses Stück 4 ₰	Druckknöpfe	gute Qualität Dutzend 12, 10 7 ₰
Stecknadeln	2 Briefe 5 ₰	Krageneinlage	Stück 4 ₰	Wäschezeichen	Doppelbuchst. 2 Dutzend 5 ₰
Häkelnadeln	mit Holzgriff Stück 4 ₰	Schnürsenkel	2 Paar 5 ₰	Haarspangen	von 4 ₰ an
Fingerhüte	Stück 1 ₰	Hosenknöpfe	Dutzend 1 ₰	Rockaufhänger	10 Stück 5 ₰
Haarnadeln	4 Pack 3 ₰	Halsrüsche	von 6 ₰ an	Hosenschoner	Meter 5 ₰
Sternzwirn	1a Qual. Stück 4 ₰	Bettsenkel	100 cm lang Stück 4 ₰	Korsettstäbe	mit Unterlage Paar 7 ₰
Strickmadeln	Spiel 2 ₰	Velourborte	Meter 5 ₰	Kragenstäbchen	(Mignon) Dutzend 10 ₰
Haken u. Augen	schw. Pack 3 ₰	Zentimetermasse	Stück 5 ₰	Teppichband	schwarz u. farbig Meter 8 ₰

Nähseide, bestes Fabrikat, Rolle zu 50 Mtr. **6** Pfg.

Reichhaltigste Auswahl in Besätzen aller Art, Spitzen und Spitzenstoffen.

Alex Michel,

Halle a. S., Kleinschmieden, Ecke Markt.

Trotz der wirklich sehr billigen Preise gewähre **auf alle Artikel ohne Ausnahme Rabattmarken i. W. von 5%** als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins.

Konzert-Pianino, vorzüglich erhalten, für den äußerst billigen Preis von 325 M. verkäuflich. 5 Jahre Garant. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33.

Eck-Grundstück mit Laden i. Südv., pass. für jedes Geschäft, get. Et., w. Krankheit bei 6—8000 M Anzahl. zu verk. Off. unter **K. 5093** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Elektro-Motoren. **Arth. Vondran,** Halle a. S.

Neues Haus, Nähe Geiststr., get. Etagen. Preis 48000 Mk., zu verk. Miete ca. 3000 Mk. Hypothek fest. Off. u. V. 2899 a. d. Exp. d. Bl.

10 Stck. schw. u. leichte Arbeitspferde, bar. 1 3½ jähr. belg. Fohlen, mit kleinem Fehler, stehen **spottbillig** zum Verkauf im **Gasthof zu den drei Kugeln.** Mansfelderstr. 54.

Grundstück, massiv, der Kaserne gegenüber, mit Einfahrt, Hof, gr. Garten und Stallungen, zur Schlächterei oder Ausschnittgeschäft einger., da dieselben sehr verlangt werden und keine Konkurrenz da ist, soll sof. verk. werd. Anfr. an **F. Halbfass,** Halberstadt, Sendlistraße 29.

Federrollwagen billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 4.

Ein eis. Kinderbettst. bill. z. verkaufen Wilhelmstraße 44, p.

Brutmasch. u. größ. Post. Voliereendraht bill. L. Wuchererstr. 34, pt.

2 Holztürmen, 170×60 cm, bill. abzug. L. Wuchererstr. 34, pt.

Gebr. einsp. Kunchgeschirr, g. erh., bill. z. verk. Schweichestr. 41.

Kopierpresse zu verkaufen Angerweg 5, Restaurant.

Neuer Konfirmanden-Anzug für die Hälfte z. vk. Prinzenstr. 25, p.

Schreibsekretär (Altertum) zu verkaufen Thomasiusstr. 1, p. r.

Ein **Pferd** zum Schlachten zu verkaufen **Burg Nr. 7.**

Kanarienhähne und Weibch. verk. **Klaus,** Landsbergerstr. 55.

Ein gut erh. Fahrrad, 30 M., z. verk. **Klaus,** Landsbergerstr. 55.

Mod. **Plüschsofa** spottb. z. verk. Gr. Steinstr. 27/28, Hof II.

Wringmaschinen, gebr., billig zu verkaufen. **F. Kleinau,** Bernburgerstr. 10.

Tauben weg. Aufg. der Zucht (3 weiße, 3 blaue Römer, 4 Bagdetten) zu verk. Reilstr. 104.

Zugbund zu verk. Raffineriestr. 1.

Kanar.-H. u.-W. z. vk. Hutten str. 5, H. I.

Kan.-H. u.-W. z. vk. Trotharestr. 86, II. l.

Mein am Güterbahnhof belegenes Grundstück mit Anschlußgleis ist in größ. u. kleineren Parzellen geteilt preiswert zu verkaufen. Näheres bei **Carl Steckner,** Gr. Steinstraße 74.

Grosser Abbruch.

Zuckerraffinerie Halle, Hospitalplatz, Tel. 87, billig zu verkaufen:

Balken, Rahmen, Sparren, Säulenhölzer jeder Länge und Stärke, **Latten, Bohlen, Bretter, größerer Posten Dachziegel und eiserne Träger, Bruchsteine, Brennholz usw.**

Speisekartoffeln verk. **Franz Sonnemann & Co., Ammendorf.**

Zu verkaufen: Schw. seid. Damastkleid f. schlanke Figur, fast neu, u. andere Kleider, langes Jackett **Leipzigerstraße 84,** I.

2 Geb.-Bett., 16 u. 20 M. Germanstr. 7, p. r.

Transparent-Laterne, große, schmiedeeiserne, zu verkaufen Hotel „Stadt Dresden", Martinstr. 10.

Sofa bill. z. vk. IV. Bereinsstr. 1.

Baustelle von 2000 qm, im nahen Ort südl. Halle, gute Lage, von der Fernbahn Halle-Merseburg 15 Min. entfernt, reichlich Sand- und Kiesunterlage, eignet sich gut zu kl. Fabrikanlage, Vorder- und Hinterhaus, zu verkauf. Off. u. P. 2835 an d. Exp. d. Bl.

Gebrauchter Tisch billig zu verk. **Boyer,** Friedrichstr. 2, II.

Sofa, Vertik., Spiegel, Stühle, Bettstelle mit Matr., Kindertisch m. St., vollst. Küchenein., Waschgefäße, Backm., verschied. Lampen u. v. a. zu verkaufen Raffineriestr. 43 b, p. r.

Weißer **Liegewagen** billig zu verk. Leipzigerstr. 11, II. 2. Aufg.

Zum Umzug 2 pa. Federbetten, f. Oberbett, Unterb. u. Kiss., 18 Mk. Dörge, Alter Markt 32.

Kinderwagen m. G.-N. fortzugsh. b. z. v. **Haug,** Böttbergerweg 21, p.

Nähmatch. b. z. vk. Dryandorstr. 15.

Einige gebr. **Drillmaschinen** billigst abzugeben. **Karl Klepzig, Zörbig.**

Achtung! Fast neue, starke wasserdichte **Plane,** 42 qm groß, billig zu verkaufen **Reilstraße 59.**

Baustellen, beliebig groß, Mitte Diemitz gelegen, zu vk. Off. u. T. 3077 a. d. Exp. b. Bl.

Sportwagen zu verkaufen Liebenauerstraße 10, p.

2 gr., fast neue Seegras-Matr. w. Mang. a. N. b. Berlinerstr. 29, III l.

Gebr., gut erh. **Möbel** 2c. billig zu verk. Magdeburgerstr. 60, I. r.

Benzinmotor, 4 pfdg., noch im Betrieb, bill. zu verk. Off. unt. **B. S. 4093** a. **Rud. Mosse,** Halle.

4 Paar englische Geschirre, 2 Paar feine Kutschlaternen, Reisedecke zu verkaufen Zinksgartenstr. 14 part.

Goldgelbe Orpington, 1,2 Stamm, zur Zucht, schon legend, verkauft **Hüne,** Beiberiez.

Schönes Grundstück mit 3 Morgen Acker, 2 Morg. Gart., 4 Kabeln, 75 Obstbäume, pass. für Gärtner, sof. **zu verkaufen.** Friedrichschwerr Nr. 15.

Kleidersekretäre mit Kasten 30, 38—65 M, Vertikom 33—75 M, Kleidersekretäre zum Auseinandernehmen 40, 42 u. 65 M, Plüsch- u. Stoffsofa 65 bis 90 M, Plüschgarnituren, gut gearb., 150, 160—250 M, Trumeaux 38, 40, 45—75 M, Pfeilerspiegel 13 bis 24 M, Rohrstühle, Pfeilerschränke, Ausziehtische verkauft billig **Albrechtstr. 43, Max Jungblut,** nahe der Geiststraße.

Trumeau, Stühle, Vertikom, Kleid.-Schrank, sportb. z. verk. (Gelegenheitsk.) Gr. Steinstr. 54, I.

Grammophon-Platten, neu, billig zu verk. Böttbergasse 2, I. r.

Nähmaschine, wenig gebr., b. z. v. Böbergasse 2, I. r.

Sehr gut erhaltene **Salon-Einrichtung,** ital. Stil, u. Garnitur steht preiswert zu verkaufen. **Ludwig Wuchererstr. 56,** IV.

Wenig gebr., gut erhaltenes **ausgb. Piano** umständehalber zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen **Neumarktstr. 5.**

Gutes Piano, fast neu, **sofort preisw. zu vk.** Dryandorstr. 33. p. l.

Nähmaschine, Gelegenh.-Kauf, fast neu, wegen Platzmangel billig zu verk. **F. Kleinau,** Bernburgerstr. 10.

● **Geldschrank,** ● mittelgroß, preiswert zu verkaufen **Karlstraße 24.**

Ein Büfett in Nußbaum, fast neu, ein sol. gearb. **Garderobehalter** (2,25 m breit), ein **Blumentisch,** ein **Mädchenkoffer** preiswert z. vk. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Seiten günstiges Angebot!

Wohnhaus in Halle, an 2 Straßen, in aufblühendem Stadtteil, alles in sehr gutem baulichen Zustande, 7 Wohnungen mit Wasserleitung, Gas, Innenklosetts, gut verzinslich, unter sehr vorteilhaften Bedingungen sofort **bill. zu verkaufen.** Erforderl. Kapital nur M. 20000. Off. u. **M. 5071** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Plüschsofa nur 40 Mk., **Vertikom** 26 Mk., **Kleiderschrk.** m. 18 Mk., Betrk. m. Matr. 20 Mk. z. vk. Schülershof 16, p.

Gutsverkauf. Ich verkaufe mein bei Halle belegenes Gut, 100 Morgen groß, in 4 Plänen, Rüben und Weizenboden, mit vollständigem lebenden u. toten Inventar bei 40—50000 Mk. Anzahlung. Das Inventar ist in sehr gutem Zustande. Agenten zwecklos. Off. u. T. 3117 a. d. Exp. b. Bl.

Gut erh. Anzüge u. Paletot, gr. Fig., bill. zu verk. Gr. Brauhausstr. 29 II. l.

Gebr. Treppe sofort billig zu verkaufen **Martinstr. 3/4.**

Kinderw. m. Gummir., fl. Reisetasche, Teppich u. Bodenkram w. Umzug bill. z. vk. Merseburgerstr. 167, Ztg.-Geich.

Zräder. Kastenwagen f. 10 Mk. zu verkaufen **Martinstr. 5.**

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. gebr. **Damen- u. Herrenkleider** – ganze Nachlasse – Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** Schülershof Nr. 1.

Bäckerei, zu kaufen gesucht. Off. unter S. 2716 an die Exped. d. Bl.

Das meiste Geld für gebr. Herrenkleider, Schuhwerk, Möbel, Bett. u. a. Sach. zahlt nur **Seibicch.** Besell. erb. **Alter Markt 34.**

Suche aus Privathand a. dunklen, gut erhaltenen **zweitürigen Kleiderschrank** zu kaufen. Offerten m. Preis unter F. 2806 an die Expedition ds. Bl.

Eine größere industrielle Gesellschaft sucht ein **Wohnhaus** mit angrenzendem Garten zu kaufen. Dasselbe muß in den unteren Räumen Platz für größere Bureaus und in den oberen Stockwerken Raum für eine Direktor-Wohnung haben. Nähe des Bahnhofes wird vorgezogen, ist jedoch nicht Bedingung. Angebote u. Chiffre N. 2818 an die Exp. ds. Bl.

Das meiste Geld zahlt für getrag. Herren- u. Damenkleider, Fracks, Ueberz., Schuhwar., alt. Gold u. Silb., Waffen, alte Geig., Trompet. sow. Altertümer **A. Hofmann,** Leipzigerstraße 27, am Turm.

Heutuch, Lumpen und Knochen, Papierabfälle, Glasscherben, Eisen und Metalle kauft stets zu höchstem Preise **J. Sternlicht,** Alter Markt 11. Fernspr. 1946.

Champagnerflaschen, leere, kauft **J. Sternlicht, Alter Markt 11.**

Nähmaschine, g. erh., zu kauf. ges. Gr. Steinstr. 54, I.

Gebr. **Schneidertisch** m. Schrank zu kaufen ges. Gr. Wallstr. 25, pt.

Suche nahe Halle **Grundstück** mit Garten und Acker zu kaufen. Off. u. D. 2844 an die Exp. d. Bl.

Baustelle in guter Lage gesucht. Offert. unt. E. 2865 an die Expedition d. Bl.

Rabatt-Marken, lose u. eingeklebt werden jederzeit gekauft. Kl. Ulrichstr. 3, i. Zig.-Geich.

Rabattmarken, lose und eingeklebt, werden gekauft. **Fleischerstr. 26, III. Vorderhaus.**

Kinderwell zu kaufen gesucht. Off. u. A. 2841 an die Exp. d. Bl.

6 Stück gut erh. **Korridor-Garderobe,** Größe 3 m × 1½ m, zu kaufen gesucht Leopoldstr. 6.

Für Café gebr., gut erhaltene Marmortische, Stühle, Sofas zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 2870 an die Exped. d. Bl.

Gr. Kleidertr. u. Schreibtischer. z. k. ges. Off. u. H. 2868 a. d. Exp. d. Bl.

Messer, Materialwaren-Geschäft mit Schlachten, evtl. mit Konzession, im N. (mit Grundstück nicht ausgeschlossen) zu kaufen gesucht. Off. unter O. 2854 an die Exped. d. Bl.

Ein mittelstarker **Wagen,** noch gut im Stande, zu kaufen ges. Offerten mit Preis abzugeben im **„Gasthof zum Bahnhof", Schkeitau** bei Halle a. S.

Zu kaufen gesucht: **Ladentisch mit Marmorplatte,** 4—4½ m lang, 80—85 cm breit. Offerten unter P. 2895 an die Exped. d. Bl.

Ein gut erhaltenes **Rad** zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter **L. 5066** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Schreibtisch, Nähmaschine zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter U. 2898 an die Exped. d. Bl.

Stellen finden

10 Privatreisende u. Wiederverk. für größte Kuriosität. Jedermann staunt. Jedermann kauft 1—12 Stck. 500 Mk. und mehr von Reisenden pro Monat erzielt. **Ch. Horton, Kattowitz O/S. 76.**

Herren aller Stände, welche sich Zuweitung von Lebens- u. Versch. interessieren wollen, gegen gute Provision von hochfeiner Gesellschaft gesucht. Offerten sub **V. 4573** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Junger Mann, tüchtiger Lagerist und Expedient, für mein **Kurz-, Galanterie- u. Spielwarengeschäft** en gros zum 1. April gesucht. Bewerbungen nur aus der Branche werden berücksichtigt. **S. Gallewski Nachf.,** Schweidnitz.

Mk. 8 Verdienst u. mehr durch schriftliche Arbeiten. **Robert Gruss, Cöln 67.**

WER Stellung sucht, verlange per Karte die „Allgemeine Vakanzenliste", Berlin 44, Bülowstr.

Klavierspieler für Sonntag ges. Off. u. D. 2864 a. die Exped. d. Blattes.

Bis Ende März muss das Schuhwaren-Lager **Hans Sachs,** Grosse Ulrichstrasse 32, geräumt sein.

Herren- und Damen-Stiefel, sonst 12.50, jetzt Mk. **9.75**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090225026/fragment/page=0002

Ball-Handschuhe
F. C. Siebert,
Leipzigerstraße 9.

Vertreter für den Vertrieb einer tierärztlich empfohl.
Heil- u. Hufsalbe f. Pferde
gegen hohe Provision. Gefl. Offert. sub K. Z. 5811 an Rudolf Mosse, Cöln a. Rh.

Höchste Provision!
Tüchtige Buchhandlungsreisende
auf die Versicherungszeitschrift „Nach Feierabend" finden jederzeit Beschäftigung bei höchster Provision.
A. Schmidt Nachfg.,
Buchhandlung, Lindenstr. 1, I.

Stellung
erhalten junge Leute nach kurzer, gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als Rechnungsführer, Amtsschreiber, Verwalter, Buchhalter, Kontorist; auch schriftlich ohne Berufsstörung. Prospekte frei.
A. Stein, Leipzig, Dresdenerstr. 67.

Das
alleinige Vertriebsrecht
eines
allerersten Konsumartikels,
patentamtl. Schutz angem., ist für den dortigen Bezirk zu vergeben. Der Artikel wird unbedingt von jeder Hausfrau gekauft, deshalb
äußerst leichter Absatz.
Jedes Geschäft erkennt das Bedürfnis des Artikels an. Keine besondere Geschicklichkeit zum Verkauf erforderlich. Der Vertrieb sichert Erwerbung
eines Vermögens.
Reellität sofort ersichtlich. Keine Branchekenntnisse nötig. Erfolgreiche Gelegenheit für Herren, die sich damit selbständig machen wollen. Ernstliche Reflektanten, welche über 600 M. bares Kapital verfügen, erfahren Näh. Deutsche Metall-Industrie, Dresden 16.

Jedermann
kann sich bess. Versand-Geschäft rc. ohne Laden auch als Nebenverdienst einrichten. Kredit wird gewährt. Offerten mit genauer Verhältnisang. rc. u. L. U. 3385 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Alte deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft, die auch die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl betreibt, sucht für Halle a/S. eine angesehene, richtige Persönlichkeit mit großem Bekanntenkreis als
Hauptvertreter.
Hohe Bezüge. Inkasso vorhanden. Offerten unt. A. 2881 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Solide fleißige **Herren,**
welche sich verändern wollen oder momentan ohne Stellung sind, finden ohne Kapitalseinlage gute dauernde Stellung und verdienen sofort. Ausführl. Offerten unter U. A. 4077 an Rudolf Mosse, Halle S.

3 Reisende neg. Tages-spesen ges.
Badischer Hof, 4—8 Uhr.

Photosammler auf Semi-Emaille bei hohem Verdienst nach auswärts gesucht
Brüderstr. 13, hoch.

Herren u. Damen
können sich allerorts dauernd schriftl. Nebenverd. versch. durch Adressenarb. bei 1000 Abr. 8 M. Näheres durch J. Stephan, Lichterfelde-Berlin.

Buchbindergesellen sucht
Schwarz, Neumarktstr. 12.

Jüng. Barbiergehilfen
für Stube und Kundschaft sucht
L. Schattenberg, Schönebeck a. E., Kaiserstraße 44.

Ständ. Ausholfe f. Sonnab. u. Sonnt. el. O. Behrendt, Friseur, Neumarktstr. 5.

Tüchtiger u. Maschinenarb. f. Holzbearb. stellt ein Meissner, Steinweg 58.

Schneider.
Gute Rockarbeiter u. 2 Tagschneider finden dauernde Arbeit bei Alb. Drechsler Nachf., Poststr. 21.

Schneider gesucht Brüdderstr. 2.

Tüchtige Vertreter,
in Malerkreisen gut eingeführt, zum Vertrieb einer nicht organisierenden Bronze-Tinktur, bis jetzt einzig dastehend, bei hohen Bezügen sofort gesucht. Gefl. Angebote erbeten u. H. B. 191 an Ann.-Exped. Heinr. Eisler, Braunschweig.

Jüng. lächt. Schneider, d. s. a. feine Arb. ausbild. k., sof. gef. Leipzigerstr. 53.

Tücht. Hosenschneider sof. gef. H. Pfützenreuter, Gr. Brauhausstr. 29.

Zwei Stellmachergesellen
stellt bei dauernder Arbeit sofort ein
Franz Uebe, Stellmachermstr., Sandersdorf b. Bitterfeld.

Für eine Arbeiterkaserne wird zum 1. April ds. Js. ein tüchtiger, kautionsfähiger
Kantinenwirt
gesucht. Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit nebst Zeugnisabschriften unt. T. 2917 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Sichere Existenz erlangen welche herrschaftliche Diener werben wollen. Beste Ausbildung verbürgt unter Garantiestellung
G. Manthei's Älteste Dienerschule, Berlin, Wilhelmstr. 28.
— Prospekte frei. —
— Auswärtigen billige Pension. —
Hauptzentrale für Dienernachweis.

Ledige Pferdeknechte, Melkknechte, ledige Futterknechte, Mädchen aus Land erhalten zu sofort und später nahe und weit kostenfrei gute Stellen und haben große Stellen-Auswahl bei:
Willy Kühn.
Stellenvermittler, nur:
Kleine Ulrichstr. 3.
Weltbekannt! Größtes Privat-Unternehmen dieser Branche am Platze!

Suche zum 1. April einen verheirat.
Pferdeknecht
bei hohem Lohn, auch durch Vermittler. Ramdohr, Neehausen, Post. Höhnstedt.

Tücht. Schweizer m. junger Frau u. Burschen od. Gesellen sof. od. 1. März b. gut. Lohn. Ochsenlüttrerei, Tagelöhn., Pferdeknechte, Holmeister, Aufseher sucht
Hermann Elsner, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße 1.

Kutscher
gesucht Delitzscherstr. 29.

Ein verh. Pferdeknecht
wird zum 1. April gesucht.
P. Jasper, Gismannsdorf bei Niemberg.

Verg. Kutscher bei hohem Lohn in Prov. Brandenburg 1/3. gef. Willy Kühn, Stellenvermittler, nur Kl. Ulrichstr. 3.

Junger Hausdiener von auswärts zum 1. März gesucht — 15 Mark — Landwehrstr. 20, Bäckerei.

Burschen u. Land
erhalten kostenfrei neue Stellen durch Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Zur Aushilfe
Hausbursche
zum Kegelaufsetzen und für Hausarbeit gesucht. Restaurant Petzold, Charlottenstraße 19.

Gesellschaftshaus Diemitz sucht sofort einen kräftigen
Hausburschen.

Redegewandte Frauen finden lohnende Beschäftigung Leipzigerstr. 53, I. r.

Verkäuferinnen für Konditorei, Konfektion, Putz, Tapisserie, Wäschegeschäft sof. ges. Bakanzen-Zentrale, Gr. Steinstraße 35, I. Beste Erfolge.

Tüchtige Verkäuferin oder Verkäufer in Manufakturwaren für sofort gesucht.
Schrader, Leipzigerstr. 17.

Verkäuferin, die auch zu dekorieren versteht, wird von einem Manufaktw.-Gesch. b. gut. Geh. ges. Off. u. U. 2878 an d. Exp. d. Bl.

Konfektions-Schneiderinnen
werden sofort gesucht. Mit Abändern von fertigen Kleidern Vertraute werden bevorzugt. Bei zufriedenstellender Leistung guter Lohn und dauernde Beschäftigung.
Modewarenhaus
Theodor Rühlemann.

Tücht. jung. Mädchen sowie Lehrmädchen zum Schneidern ges. Gr. Brauhausstr. 21, II.

Tüchtig Plätterin ges. Taubenstr. 4.

J. Mädch. i. H. Schneid. ges. Lehrl. w. ang. E. u. M. Winckler, Rinkgartenstr. 15.

Anst. j. Mädch. a. gut. Fam., w. d. f. Damenschneid. u. Schnittzeichn. erl. w., u. an Fr. Linke, Gr. Ulrichstr. 63, II.

Junges Mädchen aus anständiger Familie a. **lernende Verkäuferin** gesucht **Königstraße 18,** Woll- und Weißwaren.

Zum 15. März suche eine
tüchtige Köchin.
Nur solche wollen sich melden, welche schon in Restaurants tätig gewesen sind.
H. Ricke,
Obstweinschenke an der Heide.

Tüchtige Wochenmaiden, sauberes Hausmädchen sofor gesucht
Nord-Hotel, Leipzigerstr. — 54. —

Für älter. allensteh. Herrn wird nach Köthen in Anh. Wirtschafterin, nicht unter 40 Jahr., ges. Dieselbe muß alle häusliche Arbeiten verrichten und im Kochen erfahren sein. Näh. Donnerstag Leipzigerstr. 17, II. r.

Suche Bureaufräulein, Stütze u. viele Dienstmädchen sof. u. spät. Frieda Becker, Stellenvermittlerin, Kl. Berlin 1, a. d. Gr. Märkerstraße.

Nach Lüneburg wird sofort od. später bei hohem Lohn ein älteres Mädchen für die Küche gesucht, w. auch Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen bei Frau Kathe, Neue Promenade 9. 1. w. 7 u. 8 Uhr.

Fräulein, auch unabhäng. Frau, intelligent, redegewandt, für leichte, lohnende Beschäftigung sofort gesucht. Vorstellung erwünscht abends 6—7 Uhr Bäckergasse 2, II. l.

Tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen, nicht unt. 18 J., kinderlieb, bis 1. April ges. Vorst. zw. 6-7 Uhr abends
Delitzschorstr. 19, II.

Mädchen für Küche u. Haus,
die kochen kann, mit guten Zeugnissen, per 1. April gesucht.
Frau Prof. Saran, Güttchenstr. 13. II.

Zum 15. April finden junge geb. Mädchen freundliche Aufnahme in unserem Pensionshause z. Erlernung des Haushalts u. der feinen Küche. Halbjährl. Pensionspreis 200 M.
Frau Anna Bernhard,
Bad Harzburg, Villa Annenburg.

Die größte Stellenauswahl
haben Köchinnen, Stubenmädch., Hausmädchen, Mädchen f. kinderlose Herrschaft nach Hier, Berlin u. and. Städten u. Mädchen aufs Land bei höchst. Lohn zu sof., 1. März, 1. April u. sp.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, 5. I.

Tüchtiges Mädchen, das auch im Kochen etwas Bescheid weiß, nicht unter 18 Jahre alt, wird für kleinen Haushalt (Witwe mit 9jähr. Tochter) zum 1. April gesucht
Viktor Scheffelstrasse 4, I. r.

Mädchen für Stadt und Land nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin,
Merseburgerstraße 9.

Einfaches saub. Hausmädchen p. 1. März bei hohem Lohn gesucht
Delitzscherstraße 6c, part.

Junge Mädchen
können sich im Schneidern unter günst. Bedingungen gründlich ausbilden.
Cordes'sche Bekleidungsakademie, Gr. Steinstraße 24.

Zum 1. April suche für mein Kolonialwarengeschäft u. Haushalt ein
junges Mädchen als Stütze.
Kenntnis der Branche Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften zu richten an Firma Fr. Klapproth, Inh.: Mela Krebs, Eisleben, Friesstraße 45.

Gut empfohlenes sauberes
Hausmädchen 1. April gesucht.
Frau Prof. Hessler, Mühlweg 44.

Für mein neu zu errichtendes Kaufhaus in Roitzsch, Kr. Bitterfeld, suche ich z. 15/3. 09 **Putzmacherin** eine tüchtige bei fr. Station. Off. mit Bild, Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. an
Kaufhaus S. Maerker, Ammendorf.

Erholungsheim Weidenplan 20.
Stellenvermittlung.
Kostenloser Nachweis. Gesucht werden: Köchinnen, Stubenmädch., Mädchen für alles. Geöffnet v. 10—1 und ½4—6 Uhr.

Tücht. zuverl. Mädchen
per 1. April in gute Stellung gesucht Gr. Steinstr. 29, I.

Zum 1.4. ordentl. Dienstmädch. ges. Bader, Marienstr. 27 b, I.

In besseren Haushalt wird eine erfahrene, unabhängige Frau zu zwei Kindern im Alter von ein und drei Jahren für 1. April evtl. auch früher gesucht. Dieselbe muß auch leichte Hausarbeit mit übernehmen. Zu erfr. Geistlr. 15, I links.

Ein tüchtiges ehrliches
Dienstmädchen,
welches selbständig bürgerlich kochen kann, gesucht z. 15/3. oder 1/4. nach Roitzsch, Kr. Bitterfeld. Offert. mit Gehaltsanspr. an Kaufhaus S. Maerker, Ammendorf.

J. Mädchen zu Kindern u. leichter Hausarb. ges. Albrechtstr. 46, III. l.

Die besten Stellen
mit höchstem Lohn zur größten Auswahl hat stets wie bekannt Frau
Marie Wantzlöben,
Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Wirtschaftsfräul., Köchin., Stützen, Kindergärtnerin., Mädchen für Küche u. Haus, erste und zweite Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter, Landwirtschafterinnen placiere vorzügl. gut.

Mädchen
für die Buchbinderei, Druckerei und Kistenfabrik gesucht.
Keferstein's che Papierhandlung, Landsbergerstr. 16/26.

Einige junge Mädchen unter 16 Jahren stellen noch ein
Gebrüder Müller, Rob. Franzstr. 5.

Sofort, 1. März und 1. April erhalten Stelle Köchin, Stubenm., Haus-, Küchen- u. Kindermädchen f. Privat b. h. Lohn nach hier und anderen Städten.
Helene Sens, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

15-16 J. alt. Mädch., a. l. v. 2., jof. od. sp. gel. Landwebstr. 12. pt. r.

Zum 1. 4. 09 suche ein gewandtes erstes
Hausmädchen, das gut servieren und plätten kann, bei hohem Lohn.
Frau Oberamtmann Görg, Halle S.-Giebichst.

Zum 1. April suche ich ein saub. Stubenmädchen mit guten Zeugnissen. Meldg. vormittags 9—11, nachmittags 3—5 Uhr.
Frau v. Brünneck, Wettinerstr. 36.

Mädchen für Hotel und Küche z. 1. April verlangt.
Hotel „Stadt Dresden".

Tücht. im Kochen erfahr. Mädchen wird für Küche u. Hausarb. 1. April bei guten Lohn gesucht.
Fr. Johanne Lührs, Leipzigerstr. 94. III.

Nach Chemnitz wird bei hoh. Lohn alt. k. Mädch. Haus erf. Mädchen p. 1/4. ges. Auch d. Vermitt. 8. erfr. Jacobstr. 5, I. l.

Anst. saub. Mädchen bis 17 J. nach Berlin für sofort od. 1. März gesucht. Zu erfr. bei
Walther, Hallorenstr. 5, I.

Ordentl. Mädchen, 16—17 J., vom Lande, welches schon in Stellg. war, 1/4. ges. Friedrichstr. 46, p. r.

Selbständiges tüchtiges
Mädchen,
das kochen kann und Hausarbeit zu übernehmen hat, zum 1. April gesucht.
Frau Leutnant Sturm, Reilstr. 40, pt.

Besseres Mädchen
für Küche u. Haus sucht einzelne Dame p. 1. Mai
Rich. Wagnerstr. 34, pt.

Tüchtiges gutempfohlenes
Stubenmädchen,
das nähen und plätten kann, 1. April gesucht. Meldungen mit Buch
Frau Professor Hessler, Mühlweg 44.

Suche Mädchen für einzelne Leute, gute Privatstellen, sofort od. 1. April.
Suche Mädchen Stellenvermittlerin
Anna Fleckinger, Kleine Ulrichstraße 9, nur 9, I.

Junges Mädchen
aus anständ. Familie für Hausarbeit gesucht Gr. Ulrichstr. 13-15, III. r

Aelteres Dienstmädchen
für Restaurant zum 1. April gesucht. Zu erfragen Charlottenstr. 17, II. r.

Für 1. März gesucht ein ordentliches, fleißiges
Dienstmädchen.
Villa Seliger, Lützschena, Bahnhofstraße.

Tüchtiges Dienstmädchen
1/3. 09 gesucht Königstr. 4, pt.

Suche ein besseres
„Mädchen,"
in Küche und Hausarbeit erfahren, zum 1. April für kleineren Haushalt von 2 Personen. Frau v. Meyeren, Burgstraße 38, I.

Suche zum 1. April sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen.
Zu der Uniersuht 13, p.

Mädchen für kleinen bes. Haushalt nach Berlin ges. Zu melden mit Buch bei Fiedler, Alleestr. 4, II.

Ordentliches Mädchen für Küche u. Haus zum 1. 4. 09 von älterem Ehepaar gesucht
Wörderstr. 38, II.

Mädchen für 2 einz. 2. 1. April, 50—60 Tlr., Mädchen zu 3 Person. 1. März und 1. April gesucht.
Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Stellen finden viele junge Mädchen bei einz. Damen, viele in Privat, Zimmermädchen für Hotel, Küchen-, Haus-, Waschu. Stallmädch. kostenfrei auf's Land. Anna Reichmann, Stellenvermittlerin, Dachtrstr. 6. Telephon 3022.

Ein jüng. sauberes Mädchen für kl. Haushalt z. 1/3. od. sp. gesucht.
Am Wahnhof 1. pt. r.

Sauberes, gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus per 1. April cr. gesucht.
Frau Max Zeuner, Rob. Franzstr. 1b, III.

Einfaches Kindermädchen aus Mädchen, in Pflege kl. Kinder erfahren, b. nähen k., z. 1. April gel., z. 200-240 M. Meld. schriftl. od. zw. 5—7 nachm. Advokatenweg 4, p.

Sauberes Stubenmädchen, das servieren kann, für Damenheim Berlin W. zum 1. März gesucht, monatlich 18 M. Näheres
Vernburgerstraße 30, III.

Tüchtiges, sauberes Stubenmädchen, das schon in herrsch. Häusern in Stell. war, 1. April gesucht. Zeit b. Vorst. 6-8 Uhr abends. Fabrikbesitzer Julius Dicker, Franzstr. 3, I.

Stellen finden viele Waxtrin., Wärter, militärfrei, groß und gesund, sofort und 1. März.
Anna Reichmann, Stellenvermittlerin, Dachtrstr. 6. Telephon 3022.

Dienstmädchen,
sauberes, bei gutem Lohn sofort gesucht.
Café Spanier, Rannischstr. 13.

Tüchtiges Dienstmädchen, ca. 16 Jahr alt, gesucht per 1. 3.
Moritzzwinger 18, III.

Ordentliches sauberes
Dienstmädchen
für kleinen Haushalt zum 1. April gesucht
Ernst Moritz Arndtstr. 8, I links.

Kräftige Packmädchen
stellt sofort ein
Nagelfabrik Diemitz.

Wasch-Frau
für dauernde Beschäftigung geg. hohen Lohn gesucht
Dampf-Waschanstalt Victoria, Dessauerstr. 5.

Hausarbeiterinnen
auf Girlanden, Rosetten rc. finden dauernd lohnende Beschäftigung bei
Laessig & Co., Königstr. 70.

Saubere Aufwartung für vormittags gesucht. Bierstuben Max u. Moritz, Alte Promenade 34.

Mädchen zur Aufwartung vormittags gesucht Herderstr. 8, I.

Aufwartung ges. Zwingerstr. 20, II. r.

Aufw. f. vorm. Kl. Brauhausstr. 23, II. r.

Gesucht sauberes, fleißige Aufwartung für den ganzen Tag Leipzigerstr. 12, II. rechts.

Zuverlässige, ältere Aufwartung für vormittag wird gesucht
Gr. Steinstr. 70.

Gesucht saub. Mädchen f. Aufwartung nachmittags per bald.
Frau Blazyczek, Magdeburgerstraße 27, Seitenflügel pt. links.

Jg. Mädchen für 2 Std. Aufwartung gesucht Leipzigerstr. 9, II.

Aufwartung für vorm. gesucht Fürstental 8, I. r.

Ausbilfsweise für Monat März tüchtige Aufwartung gesucht
Hermannstr. 33, I. l.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Eine zuverlässige Aufwärterin wird für die Vormittagsstunden sofort gesucht Magdeburgerstr. 36, I.

Saub. Aufwartung sofort ges. Ida Fuchs, Niemeyerstr. 8, I. r.

Saub. Aufwart. sof. od. 1. März Beckenerstraße 10c.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrlings-Gesuch
Wir suchen
einen Lehrling
für unsere hiesigen Bureaus. Schriftliche Bewerbungen baldigst erbeten.
„Concordia",
Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
General-Repräsentant Schumacher.

Schmiedelehrling
sucht z. 1. April Rob. Medewisch, Schmiedemeister, Lieskau.

Schreiberlehrling sucht Wolle, Gerichtsvollz., Rob. Franzstr. 4.

Für das Kontor unseres Destillations- und Wein-Geschäftes suchen wir zu Ostern einen Sohn achtbarer Eltern als
Lehrling.
Schulze & Birner, Halle S.

Für meine Eisenwaren- und Ofenhandlung, Magazin für Haus- u. Kücheneinrichtungen suche 1. April
Lehrling
mit guter Schulbildung.
Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Lehrlings-Gesuch.
Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, per Ostern z. größeres Kohlengeschäft gesucht. Angebote unter G. 2627 a. d. Exped. ds. Bl.

Suche zu Ostern einen
Malerlehrling
bei freier Kost, Logis u. kein. Lehrgeld.
Paul Sonnenkalb, Malermeister, Erdeborn.

Glaserlehrling gesucht.
M. Hommel, Geistr. 19.

Für das Kontor eines Fabrikgeschäfts wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen, aus achtbarer Familie gesucht. Off. unt. N. 2873 an die Expedition ds. Bl.

Tischlerlehrling gesucht Lessingstr. 8.

Kriegsministeriell genehmigte Schule für Militärmusik,
Bitterfeld.
2-3 Knaben,
welche die Musik erlernen wollen, können Ostern d. Js. unter günstig. Bedingungen eingestellt werden.
Anmeldungen erbittet
A. Lux, städt. Musikdir.

Lehrling
mit guter Schulbildung für das Kaufm. Bureau einer Maschinenfabrik in Ammendorf zu Ostern gesucht. Selbstgeschr. Offert. mit Lebenslauf erbeten unt. U. 5154 an Haasenstein & Vogler, hier.

Für mein Kolonialwaren-, Landesprodukt.- u. Getreidegeschäft suche p. 1. April einen
Lehrling mit gut. Schulbildung. Kost u. Logis im Hause. Angeb. unt. B. D. 4101 an Rudolf Mosse, Halle S.

Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, sucht zu Ostern gegen monatl. Vergütung
Wilh. Brackebusch
Gr. Ulrichstraße 37.

Suche zu Ostern für Fleischerei einen kräftigen
Lehrling.
Karl Möbus, Fleischermeister, Ammendorf, Halleschestr. 4.

Tapezierer-Lehrling
unter eigener Anleitung sucht
Fischer, Tapez. u. Dekorat., Nicolaistr. 6

Für mein Kinderwagen-, Haus-, Korb- u. Spielwaren-Geschäft suche ich 1. April einen
Lehrling
mit guter Schulbildung und guter Handschrift.
Theodor Lühr, Poststr. 6.

Putzlernende nimmt noch an
J. Kettler,
Gr. Ulrichstr. 25.

Jüng. Mädchen a. g. Fam. geg. monatl. Vergütung als Lernende sucht Herm. Hellwig, Schuhgesch., Friedrichsplatz.

Malerlehrling stellt ein
F. Strietzel, Reilstr. 112.

Ball-Handschuhe
F. C. Siebert,
Leipzigerstraße 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090225026/fragment/page=0003

Stellen suchen

Strebsamer Maschinentechniker, 28 Jahr alt, verh., militärfr., 5 Jahr Praxis im allgem. Maschinenbau, Transmissionen, Ziegeldruckpressen, elektr. Installation, Abf. d. Techn. Mitwerka mit gut 5 Jahr Bureautätigkeit, speziell Rohrleitungen, Feuerungsanlagen, Ziegelei- u. Brikett-Fabrikanlagen 2c., sucht p. 1. April dauernde Stellung. Gefl. Offerten erbitet **Karl Pollack, Bautzen i. S.** Reniatzerstr. 38.

Schuhmacher i. dauernde Stell. Offert. unt. E. 2825 a. d. Exp. d. Bl.

Junger Mann, welcher Ostern die Berechtigung zum Einjährigen erhält, sucht 1. Juli Stellung als **Lehrling** in mittlerer Landwirtschaft bei Familienanschluß. Offert. unt. G. 2847 an die Exped. d. Bl.

Kutscher. Ordentl. vertheir. Kutscher, 25 J. alt, sucht Stelle, am liebsten bei Arzt. Off. unt. O. 2834 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche für meinen **Sohn** v. 2. als Haus-, Laufs od. Arbeitsbursche Besch. Näh. b. Fr. **Papst,** Trödel 1,11

Kinderlos. Ehepaar sucht **Kantine** zu übernehmen od. zu pacht., sofort od. später. Kaution vorhand. Off. u. A. 2861 an die Exp. d. Bl.

Suche für meinen Sohn mit guter Schulbildung eine Stelle als **Lehrling** in einem Speditions- und Möbeltransport- oder Reedereigeschäft per 1. April. Gefl. Offerten u. A. 2901 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Jg. kräft. **Mann,** stattl. Erscheinung, wünscht Beschäftigung, evtl. kann Frau mithelfen. Off. unt. H. 2888 an die Exp. d. Bl.

Jg. Masch.-Schlosser s. Stell. als Hilfsmont. od. Rep.-Schl., seld. k. auch drehen. Off. u. B. 2862 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. 15j. M. 1 1. 4. Stellung. **Göbenstr. 27, III.**

Anst. jung. **Mädchen** sucht 1/4. angenehmen leichten Dienst. B. Offert. an Frl. **A. Driese,** Molmerk b. Hettstedt.

Suche für mein **Mädchen** i. 15/4., evtl. auch 1/4., Stellung für Küche u. Haus. Selbiges ist 2½ Jahr bei mir (17 J. alt) und hat etwas Kenntn. in der bürgerl. Küche. **E. Kundt,** Merseburg, Friedrichstr. 11.

Gebildetes junges Mädchen sucht zum 1. April Stellung als **Stütze u. Gesellschafterin** bei kinderlosem Ehepaar oder einz. Dame. Off. unt. D. 2744 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine 15j. **Tochter** zum 1/4. eine Stelle, wo sie sich im Haushalt u. Kochen ausbilden kann, etwas Taschengeld erwünscht. Offert. unter **O. K. 10** postl. Mücheln, Bez. Halle.

Stelle suchen perfekte Köchin, Stützen, ohne Ausnahme nur gute Anteile, sofort u. 1. März durch **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachrstr. 6. Telph. 3022.

Bessere solide Wirtschafterin mit gut. Zeugn. sucht sof. od. spät. selbständ. Stell. Off. unt. **T. 5097** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S.

Waschfr. f. u. Wäschen Marthafstr. 2, I.

Wochfr. i. Wäsch. Rosmarinstr. 16, I.

Jg. **Mädchen** (Beamtentocht.), w. 1 Jahr Schneid. gel. hat, s. St. als Hilfsarbeiterin in bess. Geschäft. Off. u. G. 2887 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. **Mädchen,** 17 J., welch. Weißnähen u. Plätten gelernt und schon in Stell. war, sucht Stell. als Stütze. Näh. Hardenbergstr. 22, II l.

Empfehle 23j. **Mädch.,** welches bürgerl. koch. k., mit gut. Zeugn. 1/4. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Empf. Landwirtschafterin, 20- u. 25j. Köchin, 2j. Zeugn., 17—19j. Mädch., gute Zeugn., sof., 1. März u. 1. April **Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Mädchen aus anst. Familie, welches Nähen u. Plätten erlernt hat, s. **Stellung** als **Stütze** od. **Stubenmädch.** bei feiner Herrschaft oder einzeln. Leuten. Off. unt. **B. M. 4109** an **Rudolf Mosse Halle a. S.**

Fräulein sucht Stellung in Bureau für Stenographie und Maschinenschreiben. Off. unter C. 2903 an die Exped. d. Bl.

Bess. jg. **Mädch.,** w. perf. schneidern kann und im Haushalt erfahren ist, sucht St. a. Stubenmädch. Fr. **Schöval, Wörmlitz b. H.** Angerweg 11.

Anst. kat. **Mädch.,** bes. Aufw. f. vorm. Off. u. H. 2848 a. Exp. b. Bl.

Chri. kieg. **Frau** i. Arb., Wäsch., Schauern Jahnstr. 3, II r.

Ein bess. ältere **Mädchen,** perfekt im Kochen, sucht Stelle als Wirtschafterin in nur bess. Haushalt. Off. u. K. 2850 an d. Exp. d. Bl.

Geb. **Fräulein** sucht Stellung als Wirtschafterin zum 1/4. b. Herrn od. Dame in Halle. Off. u. V. 2859 an die Exp. d. Bl.

Kräft. jg. **Mädchen** v. 2. i. 1/4. Stelle in bess. Haush. Zu erfr. Schwestickerstr. 18, I l.

Ord. **Frau** sucht noch Wäschen, a. Ausbesf. w. angen. Schützenstr. 9, III r.

Ein ält. unabh. **Mädch.** sucht v. 1/3. Aufwart. f. d. g. T., Nordv. Off. u. F. 2826 a. d. Exp. d. Bl.

Jung. **Mädchen,** 16 J., w. noch nicht gedient hat, sowie 1 Ostermädchen suchen 1/4. Stellung. Offert. unt. **R. N.** Burgstraße 5.

Junges 19jähr. **Mädchen** sucht als einfache Stütze per 1. April bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näh. bei Frau **Apelt,** Central-Kochschule, Schmeerstr. 5.

Junge gebild. **Witwe,** unabhäng., s. pass. Wirkungskreis als Empfangsd., Gesellsch. od. Stütze der Hausfr.; selb. ist i. prakt. u. kinderlieb. Gefl. auch nur d. Tag. ab Off. u. G. 2827 a. d. Exp. d. Bl.

Diverse

Verdruss bereiten alle **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie: **Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Sommersprossen, Mitchen** 2c. Daher gebrauchen Sie nur die echte **Carbol-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** a St. 50 Pf. in Halle bei: **Bruno Barthold,** Gr. Steinstr. 48. **R. M. Jentzsch,** Leipzigerstr. 31. **O. Junge Nchf.,** Leipzigerstr., Ecke Poststr.

Gebrauchte **Schreibmaschinen,** gut erhalt., billig zu verkauf. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22. **Eigene Reparat.-Werkstatt.**

Zöpfe, Drener, Haarunterlagen werden zu billigsten Preisen angef. Auch von ausgekämmtem Haar. **P. Presch,** Nikolaistr. 12.

1906er Frühbrut-Hühner, beste Eierleger, liefere franko Gar. jedender Anf. 12 Stck. Hühner u. 1 Hahn f. 26 Mk. Farbe nach Wunsch. Probepostkorb 3 Stck. Mk. 7.50 frc. **D. Pistreich, Breslau II/26.**

Zöpfe 5 Mark. E. Hennicke, Gr. Klausstr. 39 a. Markt.

Flechten-Kranke erhalten gratis und franko erklärende Vorschrift der Behandlungsart über Befreiung von trockenen und nassen Flechten, Schuppen, Bartflechte und sonstigem hartnäckigen Ausschlag. **Hygienisches Laboratorium A. Leonhardt, Leipzig 38/25.**

Aufruf! Ersuche alle diejenigen, welche von einem **Reisenden d. Apparatebau-Anstalt Ludwigsburg** besucht worden sind, um eine Vertretung von Tischschließern zu übernehmen, ihre Adresse umgehend an Tischlermstr. **Sauppe** in **Schönnewitz** b. Reideb. abzug.

Abschriften mit Schreibmasch. Vervielfältigungen. **H. Pankrath,** Weidenplan 29, III.

Tiersehutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend. Tier-Asyl: Feldstraße 13. Nähe Roßplatzkaserne. Kostenlose Aufnahme herrenloser überzähliger Tiere täglich 8—6 Uhr, Sonntags nur bis 12 Uhr. Aufnahme von **Pensionstieren.** Pensionspreis für Hunde 40, 30, 20 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Nichtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Tötungsgebühr 1 M., für Unbemittelte kostenlos.

Sie kaufen am besten **Konfirmanden-Hüte** zu 2.75, 1.75, 1.45 u. 1 M. im **Wiener Hutbazar,** Schmeerstr. 14.

Kunststopferei, Anfert. f. Anzüge, Reparat., Mendern, Bügeln **Rauchhaus,** Georgstr. 2, II.

Jalousien **Franz Rudolph & Co.,** Halle a. S., Kranichstr. 16.

A. 31 bittet wegen damaliger Verhinderung Zusammenkunft am Sonntag 3 Uhr. Vorher Antwort unt. bewußter Chiffre.

Zum Massieren u. rheum. Einreib. empf. mich. Berlinerstr. 82, H. pt. l.

Sofaaufpolst. 6 M., Matr. v. 8.50 an, Zimmer tap., Linoleum legt saub. u. billig **P. Lindermann,** Pfälzerstr. 4, I.

Otto Weiske, Alte Promenade 6 (Reichshof), renommierteste älteste Uhrenhandlung a. Platze, gegr. 1780, empfiehlt **Konfirmanden-Uhren** in **Gold, Tula usw.** in jeder Preislage.

Ganze Namen od. Vornamen läßt zum Zeichnen v. Wäsche 2c. weben (rote Schrift auf weiß. Band) **H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstr. 84.

Vorzügliche Masse zum Füllen der Hektographen wie auch **Tinte** dazu billigst bei **M. Waltsgott Nchf.,** Hinrichs 30. Prompter Auswärts-Versand.

Gesangbücher für Konfirmanden, in einfachen und eleganten Einbänden, empf. sehr preiswert **Albin Hentze,** Mitgl. d. R.-Sp.-V., **24 Schmeerstraße 24.**

Alter Mann mit Bart wird von Malerin gesucht. Zu erf. nur von 10—½2 Uhr **Ulsandstr. 7, III.**

Kratt-Lebertran-Emulsion Marke „Triton", bestes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene. In Flaschen a 2 M. u. 1 M. Gr. Ulrichstr. 6 **F. A. Patz.**

Mein Inventur-Ausverkauf bringt **Linoleum, Teppiche, Tapeten, Läufer, Matten, Wachstuche, Markttaschen, Lincrusta-Artikel** etc. zu Preisen teilweise bis unter die Hälfte ermässigt. Schulstrasse 3-4. **G. Frauendorf** Fernsprecher 2341.

Walter **Trolle,** Canenaerweg 1. Fernruf 1439. **Briketts** frei Gelass 65 Pf. ab Lager 58 Pf. nur gute und heizkräftige Ware **syndikatsfrei.**

● **Feinste Thüringer Käse.** ● **große** runde, à Schock 3,80 M. frei Haus. Gefl. Adressen unt. O. 2734 an d. Exped. d. Bl. erb.

Massiv goldene Ringe. Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern, Dienstag, vormittag mein lieber Mann, unser guter Vater, der Fuhrmann

Gottfried Stoye

infolge Unglücksfalls nach kurzen, sehr schweren Leiden verschieden ist.

Die trauernde Witwe **Amalie Stoye** geb. **Frohberg** nebst Kindern.

Hohenturm.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt.

Todesanzeige. Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unsere gute, treuborgende Mutter Frau **Friederike Oehlert** geb. **Gorre** im 70. Lebensjahre nach längerem Leiden Dienstag den 23. Februar morgens sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an **die trauernden Hinterbliebenen.** Kuckenburg, d. 23. Febr. 1909. Die Beerdigung findet Freitag den 26. nachm. 2½ Uhr statt.

Für die herzlichste Teilnahme beim Heimgange meines lieben unvergeßlichen Mannes, unseres Bruders, Schwagers u. Schwiegersohnes **Christian Wolf,** können wir nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank dem Herrn Pastor von Teutschenthal, sowie auch dem Herrn Hauptlehrer Raap nebst seiner lieben Schuljugend. Besonderen Dank dem Kriegerverein von Bennstedt und allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben.

Bennstedt, d. 19. Febr. 1909.

Die tieftrauernde Witwe **Wolf** geb. **Müller** nebst Angehörigen.

Dank. Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem Begräbnis unseres heißgeliebten Kindes, Schwester, Enkelin und Nichte sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Hennig für seine tröstenden Worte am Grabe.

Delitz a. B., b. 23. Februar 1909.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Otto Töpfer und Frau.

Vater, wenn die Mutter fragt Wo ist unser Liebling hin? Wenn sie jammert, weint und klagt, Sag', daß ich im Himmel bin.

Dienstag abend 9½ Uhr starb nach langen und schweren Leiden unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Enkelin **Anna May** im Alter von 23 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an **Familie May.** Halle-Cröllwitz, den 23. Februar 1909.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters sagen wir allen auf diesem Wege unseren besten Dank. Insbesondere Dank Herrn Superintendent D. Wächtler für seine trostreiche Grabrede, sowie den Herren Vorgesetzten, welche ihm das letzte Geleit gaben.

Die trauernden Hinterbliebenen **Henriette Krause** nebst Kinder.

Danksagung. Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, können wir es nicht unterlassen, allen unseren herzlichen Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor **Günther** für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank Herrn Kantor **Müller** nebst Schuljugend für den schönen Gesang. Dank allen Freunden und Verwandten, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen Witwe **Friederike Schmidt** nebst Kindern.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen, lieben Sohnes, Bruders u. Schwagers **Reinhold Höhne,** können wir nicht unterlassen, allen unsern herzlichen Dank zu sagen. Besonders danken wir der lieben Schuljugend von Bruckdorf für den wunderschönen Palmenzweig. Innigen Dank den lieben Konfirmanden für das prachtvolle gestiftete Kissen. Herzlichen Dank allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur Ruhestätte begleitet haben. Innigen Dank den Herren Lehrern Lucke und Fritzsche für das gespendete Kreuz. Besonders danken wir noch dem Herrn Lehrer Lucke mit der lieben Schuljugend für den erhebenden Gesang, und den Herren Pastoren Pasche und Lichtenberg für ihre trostreichen und zu Herzen gehenden Worte. Ebenso danken wir Herrn Kantor Jahn mit der lieben Schuljugend für den schönen Gesang. Innigen Dank den Herren Bergleuten, welche den lieben Verstorbenen zur Ruhestätte getragen haben. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Bruckdorf, d. 22. Febr. 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen. **Familie Höhne.**

Statt besonderer Meldung. Heute morgen ¼4 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der **Gastwirt Otto Reichert** im 47. Lebensjahre.

Görzig i. Anh., Merseburg a. S., den 23. Febr. 1909.

In tiefem Schmerz **Clara Reichert** geb. Koch.

Die Beerdigung findet Freitag den 26. d. Mts., nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dienstag früh 5½ Uhr entschlief sanft, aber unerwartet, nach kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte, mir unvergessliche Frau und meine gute, treusorgende Mutter **Lina Schwarz, geb. Wenk.**

In tiefer Trauer zeigen dies Freunden und Bekannten an **Ernst Schwarz,** Faktor, **Martha Schwarz,** Tochter.

Die Beerdigung findet am Freitag den 26. Februar, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Dank. Für die herzliche Teilnahme und die vielen Kranzspenden bei der Beerdigung unserer teuren Entschlafenen **Frau Marie Reichmann** geb. **Strek** außer Stande, jedem einzelnen zu danken, möchten wir, nur auf diesem Wege, uns des herzlichsten Dankes entledigen. Halle a. S., den 24. Februar 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090225026/fragment/page=0004